

Ausstellung »100 Jahre Soziologie« im Universitätsarchiv

Mit einem Vortrag wurde im Universitätsarchiv der Goethe-Universität eine Ausstellungs- und Vortragsreihe zu „100 Jahre Soziologie“ und dem 50. Todestag von Theodor W. Adorno eröffnet. Der Soziologe Prof. Stefan Müller-Doohm (Universität Oldenburg) hatte seinen Vortrag mit einem Zitat von Adorno überschrieben: „Bangemachen gilt nicht.“ Müller-Doohm, der noch in den 60er Jahren bei Adorno studiert hat, sprach über Adornos öffentliche Soziologie als demokratische Aufklärung. Das Bild eines negativen Philosophen, so Müller-Doohm, treffe insgesamt nicht zu, Adorno habe in seinen Schriften viel Zuversichtliches geäußert. Recht unbekannt seien heute seine Überlegungen zur Bildungspolitik. Auch Adornos Überlegungen zum Entstehen rechtsextremistischer Gesinnungen seien heute noch sehr aktuell, so Müller-Doohm. Die Ausstellung zu 100 Jahre Frankfurter Soziologie, von Wolfgang Schopf kuratiert, ist in den Räumlichkeiten in der Dantestr. 9 zu sehen. Etwa 200 Titel von soziologischen Vorlesungen und Seminaren aus den Jahren 1919 bis 1969 werden zu einem Mosaik montiert, das in der Originaltypographie und Papierstruktur der Vorlesungsverzeichnisse die Entwicklung von



Foto: Frank

Wissenschafts-, Geistes- und Zeitgeschichte wiedergibt. Im kommenden Jahr wird im Rahmen der Vortragsreihe unter anderem Prof. Werner Plumpe sein Buch über den Kapitalismus vorstellen. df